Samstag, 24. April 2021 Clean-up-Day Bahnhof Altstetten bis Werdinsel
Leitung: Margret Schmid und Danièle Schlund / Irene Oggier und Thomas Wirz

Teilnehmende: 13 NF Senioren und 13 NF Züri inkl. 2 Interessenten

Letztes Jahr gab der Corona Shut-down dem geplanten Naturfreunde Clean-up-Day den Todesstoss. Dieses Jahr haben die zwei durchführenden Sektionen mehr Glück. Auch mit dem Wetter! Aber die Begrenzung von 10 Personen im Freien bzw. 15 Personen bei Sport im Freien bereiten etwas Schwierigkeiten. Deshalb wird die vorbereitete Werbung nicht wie vorgesehen verteilt. Das verschieben wir aufs 2022. Nur der kleine Artikel, den Thomas in der Zeitung «Zürich West» platzieren konnte, macht etwas Werbung. Prompt «beissen» zwei an. Lässig!
Um 9 Uhr stehen fast alle angemeldeten Teilnehmer am abgemachten Ort = Vulkanplatz. Einige von uns waren bis heute noch nie an der Endhaltestelle des 4er-Trams. Schon kommt der Mann von Grün Stadt Zürich und bringt Säcke, Leuchtwesten, Handschuhe und Greifer. Schnell wird alles verteilt und es werden Gruppen gebildet. Die NF Züri unter der Leitung von Irene und Thomas entrümpeln das Gebiet Vulkanstrasse – Grünau bis zur Werdinsel. Die NF Senioren entlang des Trams bzw. unter der Europabrücke bis zum Fischerweg. Margret erklärt noch den Sinn und Zweck des heutigen Tages und bereitet uns auf eine kleinere Abfallmenge vor als angedacht. Eine gute Seite von Corona. Viele (Bank)Leute machen Home-Office und somit entfällt der Abfall vom Take-Away des Mittagessens. Dafür werden wir auf das Sammeln von Zigarettenstummel «heiss» gemacht. 1 Stummel kann bis zu 40 Liter Wasser verunreinigen und überdauert bis zu 15 Jahre in der Natur.
Schon legen wir in zwei Gruppen los. Danièles Leute rechts herum, Margrets links herum. Der Greifer ist erstaunlich effektiv beim Stummeleinsammeln. Natürlich finden wir auch anderen Abfall aber es ist wirklich so; der ansonsten zugemüllte Platz gibt nicht so viel her. Weiter geht es via Geerenweg, durch die Unterführung zur Bändlistrasse. Hier trennen wir uns. Danièle und ihre Gruppe durchkämmen die Grünanlage und ziehen dann weiter zur Europabrücke. Margrets Leute durchforsten das Grünband entlang der Meierwiesenstrasse bis zur Haltestelle Tüffenwies. Wir werden immer geübter im Auffinden von Abfall. Unterdessen hat es auch im Metallsack von Trudi Aludosen, Bierdeckel und Drähte und der Glas-Sack von Margret wird kurz vor der Haltestelle mit diversen Flaschen und Scherben gefüttert. Auch Helenes Pet-Sack füllt sich dank einem Riesenfund von Danièle.

Bei der Haltestelle machen wir eine kurze Trink- und Ausruhpause. Wir sind unterdessen schon zwei Stunden unterwegs! WAS SCHON! Die Zeit vergeht ja wie im Flug!! Wir sind alle wie in einem Abfallaufsammel-Fieber. Die letzte halbe Stunde wird bis zum geht nicht mehr ausgenutzt. Schon treffen wir uns wieder bei der Tramhaltestelle und bringen unseren Abfall zum abgemachten Ort. Allen «Normal»-Abfall in zwei Säcke füllen, die Spezialsäcke beschriften und schon sind wir mit dem Clean-up fertig. Einige verabschieden sich nun und fahren nach Hause. Diejenigen, die beim Bräteln auf der Werdinsel mit dabei sind, werden von Danièle zum Clubhaus des Wassersportvereins geführt. Margret kommt mit zwei besonders eifrigen Nachzüglern nach.
Auf dem Weg zum Clubhaus streift unser Abfall-geübte Blick über die Grünflächen. Auch hier; so gut wie kein Abfall. Sagenhaft. So sauber war dieser Teil von Zürich sicher seit Jahren nicht mehr. Beim Clubhaus erwarten uns die NF Züri. Sie haben schon das Grillfeuer entfacht und nun steigt die «Party». Jeder hat sein eigenes Grillgut mitgebracht. Margret spendet zwei grosse Säcke mit Chips und von Irene stehen sogar zwei selbstgemachte Cakes bereit. Fein!! War ein total lässiger Anlass mit Wiederholungspotenzial.